

Komitee für Grundrechte und Demokratie

Aquinostr. 7-11
50670 Köln
0221-9726930

Köln, 7. Juli 2010

Pressemitteilung

„Die Bundeswehr greift in Deutschland an.“
Neue Komitee-Veröffentlichung

Das Komitee für Grundrechte und Demokratie hat eine neue friedenspolitische Information für Bürgerinnen und Bürger mit dem Titel „Die Bundeswehr greift in Deutschland an“ veröffentlicht. Das 40-seitige A-6-Heftchen schildert die verschiedenen Formen und Wege der Einflussnahme der Bundeswehr insbesondere auf Jugendliche und junge Erwachsene.

Zur Nachwuchsrekrutierung dringt die Bundeswehr mit ihrer Propaganda inzwischen über offizielle Kooperationsverträge mit Kultusministerien und Arbeitsagenturen in die Bereiche von Bildung, Ausbildung und Berufsorientierung vor. Die „Offensive an der Heimatfront“ soll ein Gegengewicht zur kriegsablehnenden Haltung in der Bevölkerung bilden. Der „Kampf um die Herzen und Köpfe“ wird auch über zunehmende Werbeauftritte der Bundeswehr in der Gesellschaft insgesamt betrieben. Das neue Ehrenmal für gefallene Soldaten, Ordensverleihungen und Rituale wie öffentliche Gelöbnisse und Zapfenstreiche zielen zusätzlich auf emotionale Zustimmung zu Bundeswehr und Kriegseinsätzen. Die ganze Bandbreite der aktuellen Bundeswehr-Propaganda sowie verschiedene Aspekte der Militarisierung im Inneren werden vorgestellt und kritisiert.

Das Komitee setzt statt dessen politisch auf Formen ziviler Konfliktbearbeitung und ruft die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Multiplikatoren in der Bildungsarbeit dazu auf, sich der Einflussnahme der Bundeswehr zu widersetzen und verstärkt die friedenspolitischen Alternativen bekannter zu machen und für diese einzutreten.

Einzelexemplare des Heftchens können kostenlos beim Komitee bestellt werden; 20 Exemplare kosten 10,- Euro. Zusätzlich kann ein A-4-Flugblatt für Jugendliche zum selben Thema (als Kopiervorlage) bestellt bzw. heruntergeladen werden (siehe www.grundrechtekomitee.de).

gez. Martin Singe